

**J+S Coach Fortbildungsmodule in Zuchwil SO 050/19 vom 26. März 2019 und SO 051/19 vom 27. Juni 2019 und SO 052/19 vom 10. September 2019**

**J+S-Coachs schätzten den Austausch**

103 Teilnehmende nützten drei Fortbildungsmodule zur Weiterbildung

Der J+S-Coach ist in den Vereinen die Schaltstelle für die sportlichen Aktivitäten und eine hochwertige Jugendarbeit. Im Rahmen von drei Fortbildungsmodulen versammelten sich in diesem Jahr 103 Verantwortliche im Sportzentrum Zuchwil, um ihr Wissen im Vermitteln von guten J+S-Aktivitäten aufzufrischen. Seitens der organisierenden Kantonalen Sportfachstelle waren Kursleiterin Sibille Kessler und Tatjana Imbach auch dafür präsent, um die Teilnehmenden mit den News rund um J+S zu bedienen.

Mit einem breiten Spektrum von Jahrgängen war in den Fortbildungsmodulen der Boden für einen wertvollen Erfahrungsaustausch gelegt. Wie J+S-Leitende in den einzelnen Vereinen beraten und begleitet werden, hängt vom J+S-Coach ab. Die Zuständigen können sich bei Trainingsbesuchen ein Bild von der Arbeit ihrer Leiterinnen und Leiter machen. In der Praxis, so stellte es sich zumindest am ersten Kurs heraus, tun sie dies unterschiedlich häufig. Danach können sie in einem Feedback eine wertschätzende Rückmeldung zu vereinbarten Fokusthemen geben. Sieht der J+S-Coach Schwierigkeiten, «sollte er solche Tipps geben, die dem Leiter ermöglichen, selber auf eine Lösung zu kommen», riet ein Kursteilnehmer seinen Kolleginnen und Kollegen.

Ein genaueres Hinschauen kann dem Lernklima gelten, dem lernzielorientierten und strukturierten Unterrichten, der sicheren und effizienten Führung der Gruppe oder auch den Aufgabenstellungen. «Eine J+S-Aktivität muss attraktiv und interessant sein, damit die Teilnehmenden langfristig Bewegungslust kriegen», sagte Kursleiterin Sibille Kessler. Dass wiederum die Motivation der Leitungspersonen hoch bleibt, kann der J+S-Coach mit Dankesworten oder einem Geschenk zum richtigen Zeitpunkt beeinflussen.

Der J+S-Coach ist im Verein auch dafür verantwortlich, dass die Datenbank richtig gefüttert und die Anwesenheitskontrolle korrekt ausgefüllt wird, welche die Basis für die Auszahlung von J+S-Beiträgen bildet. Hat ein Experte sein Interesse angemeldet, eine J+S-Aktivität zu verfolgen, nimmt der J+S-Coach die Koordination vor. Ausserdem sollte er in seinem Team den Wissensaustausch fördern und auch einen Draht zu externen Fachstellen haben, die den Leitungspersonen in besonderen Fällen beratend zur Seite stehen können.